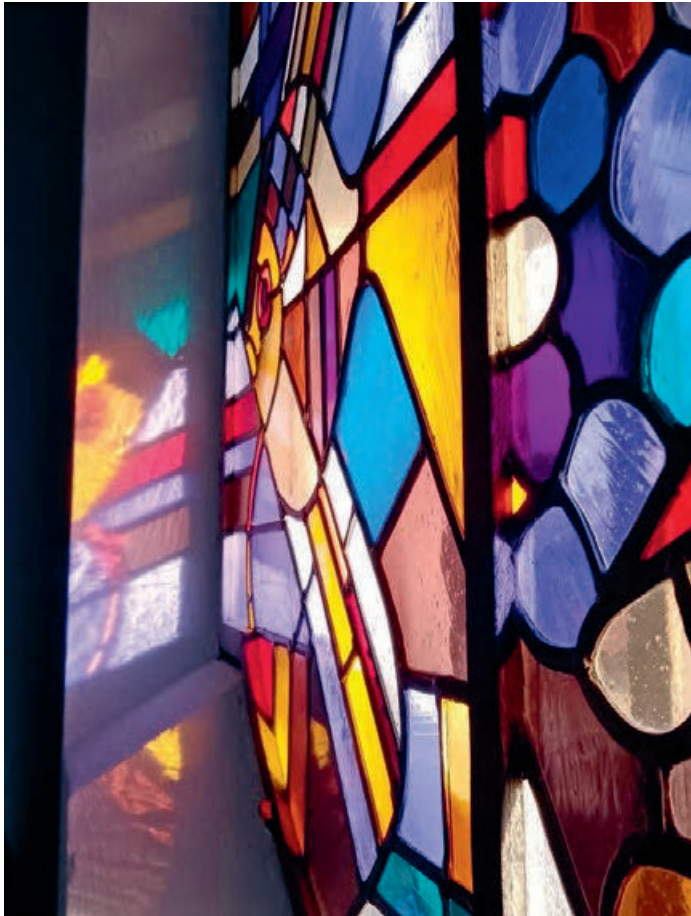




Evang.- Luth. Kirchengemeinde
Priem am Chiemsee mit
Rimsting, Breitbrunn und Gstadt

GEMEINDEBRIEF

März - Mai 2026



ein sehendes Herz

Inhaltsverzeichnis

Seite 3	Editorial
Seite 4 + 5	Geistliches Wort
Seite 6 - 8	Thema „Ein sehendes Herz“ Meditationsbroschüre Erlöserkirche
Seite 9 - 11	Veranstaltungen Erlöserkirche Breitbrunn
Seite 12	Bericht Gründungsversammlung Gemeindeverein
Seite 13	regionaler Konfikurs
Seite 14	Konzertkalender der Christuskirche Prien
Seite 15 - 17	Gottesdienstanzeiger
Seite 18 + 19	Gruppen und Kreise
Seite 20 + 21	Rückblick 1. Basisschulung Schutzkonzept
Seite 22	Rückblick Einführung Pfarrer Zöbeley
Seite 23	Vorstellung Klinikseelsorge
Seite 24 + 25	Haus für Kinder „Marquette“ und „Franziska Hager“
Seite 26	Frühjahrssammlung der Diakonie Bayern
Seite 27	Freud und Leid
Seite 28	Wir sind für Sie da



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs** schont die Ressourcen.
Emissions- und schadstoffarm auf
100% Altpapier gedruckt.


www.GemeindebriefDruckerei.de

Liebe Leserin, lieber Leser,

„Man sieht nur mit dem Herzen gut.“ Dieser Satz ist vielen vertraut. Und doch ist er mehr als ein schöner Spruch. In diesem Gemeindebrief laden wir Sie ein, ihn neu zu entdecken – als geistliche Haltung, als Anfrage an uns selbst und als Weg durch diese besondere Zeit im Kirchenjahr.

Wir sind unterwegs von der Passionszeit hin zu Ostern. Es ist eine Zeit des genauen Hinsehens: auf das Leiden, auf Brüche und Verletzlichkeit – aber auch auf Hoffnung, Wandlung und neues Leben.

Das Titelthema dieses Gemeindebriefes, „**ein sehendes Herz**“, nimmt genau diese Bewegung auf. Die Fenster der Erlöserkirche in Breitbrunn erzählen davon: in Bildern von Wasser und Fisch, von Kreuz, Phönix, Ähre und Schmetterling. Sie laden ein, stehen zu bleiben, zu schauen – und innerlich mitzusehen.

Ein sehendes Herz braucht es nicht nur für die großen Glaubensfragen,

sondern auch mitten im Alltag unserer Gemeinde. Besonders deutlich wird dies auch in der Präventionsarbeit und im Schutzkonzept unserer Gemeinde: hinschauen, helfen, handeln – aufmerksam füreinander und achtsam mit Grenzen.

Und es zeigt sich im Mut, Neues zu wagen – wie im erfolgreichen Start unseres Gemeindevereins, der getragen ist von dem Wunsch, Kirche gemeinsam zu gestalten und für die Zukunft gut aufzustellen.

Vielleicht ist dieser Gemeindebrief für Sie eine Einladung, mit einem sehenden Herzen unterwegs zu sein: aufmerksam für das, was Sie bewegt, offen für das, was Ihnen begegnet, hoffnungsvoll im Vertrauen auf Gott.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Osterzeit – und viele Momente, in denen Herz und Augen offen werden für das Leben.

Ihr Pfarrer *Mirko Hoppe*

Impressum

Dieser Gemeindebrief erscheint in 2500 Exemplaren und wird kostenlos zugestellt.

Redaktionsschluss für den neuen Gemeindebrief: **27. April 2026**

Redaktionsteam:

Pfr. M. Hoppe (V.i.S.d.P.), C. Hoop, D. Kraus, M. Hoff

Ein sehendes Herz

Haben Sie, liebe Leserin, lieber Leser, ein solches Sinnes-Organ?

Anders gefragt: Genügt es nicht, ein hörendes Herz zu haben, offen für Gott und die Welt?

Genügt es nicht, mit offenen Ohren zu lauschen auf das, was uns Mitmenschen zu sagen haben – und eben darin Gott wahrzunehmen?

Der Glaube kommt aus dem Hören. (Röm 10,17).

In der Bibel wird das Bild eines sehenden Herzens noch nicht genannt. Erst in der Philosophie des 17. Jahrhunderts wird es wichtig: für eine ganzheitliche Erkenntnis und Lebensführung, im Einklang mit der göttlichen Ordnung (Comenius, *Cor oculatum*).

Brauchen wir also ein sehendes Herz? Wir sind doch schon überfordert, uns emotional auf die grauenvollen Bilder in den TV-Nachrichten einzulassen. Wie soll unser Herz all das aushalten, was unsere Augen tagtäglich zu sehen bekommen?

Vor-Sicht ist geboten, zumal unser Seh-Vermögen begrenzt ist. Zwar können wir den Moment-Aufnahmen der Nachrichten einen hohen Wahrheitsgehalt zutrauen, doch zeigen sie uns nur einen Teil der Realität. Ein sehendes Herz sieht mehr, es sieht die Wahrheit hinter den Bildern.

Was ist Wahrheit? Diese philosophische Frage stellt Pilatus in der Passionsgeschichte Jesu (Joh 18,38). Die Antwort darauf hat er unmittelbar vor Augen, und doch kann er Jesus nicht als *die Wahrheit* erkennen. Dafür hat er kein Sinnes-Organ, kein sehendes Herz.

Optische Täuschungen mahnen uns ebenfalls zur Vorsicht. Sie machen uns bewusst, wie wenig wir wirklich unseren Augen trauen können. Wir leben so, als könnten wir die Wahrheit erkennen. Doch sehen wir nur, was wir sehen wollen.

Zudem lauern neue Gefahren, seit mit Künstlicher Intelligenz perfekte Trug-Bilder erzeugt werden. Das Foto des Papstes im weißen Daunenmantel war nur ein Anfang. Bald danach folgte ein Foto des amerikanischen Präsidenten – als Papst, mit weißer Soutane und erhobenem Zeigefinger.

Vielleicht möchte Trump sogar als allmächtiger Herr der Welt gesehen werden. Das aber passt nicht zu dem Bild, das wir von Jesus haben. Trump inszeniert sich als Messias, identifiziert sich aber nicht mit dem demütig gekreuzigten und auferstandenen Christus.

Als Christen stehen wir seit je vor der Frage, warum Jesus sich als Opfer dahingegeben hat. Und: Woran der Auferstandene eigentlich zu erkennen war. Es ist Maria Magdalena, die den Jüngern verkündet: *Ich habe den Herrn gesehen* (Joh 20,18). Nach jüdischem Verständnis war das unmöglich.

Zuvor hatte sie den Auferstandenen noch für den Gärtner gehalten. Sie erkennt ihn erst, als er sie mit ihrem Namen Maria anspricht. Mit offenen Augen allein war er nicht zu erkennen. Mit bloßen Augen wird auch die Auferstehung nicht zu begreifen sein. Im Hören geht Maria das Herz auf; sie wird sehend.

Man sieht nur mit dem Herzen gut.

Das Zitat gilt vielfach als abgedroschen und sentimental. Doch wenn die Bibel

vom Herzen spricht, meint sie gerade nicht die Emotionen, die vielmehr in den Nieren ihren Platz haben. Das Herz steht für die Einsichtsfähigkeit, also für die Vernunft des Menschen.

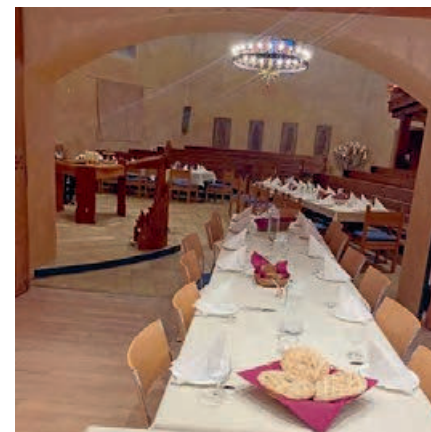
So oder so ist das sehende Herz mehr als nur ein Muskel, mehr als der Motor für den Körper. Es ist der Motor für die Seele.

Was für die Augen unsichtbar ist, kann im Glauben gesehen werden. Maria bekennt den auferstandenen Herrn, nachdem ihr hörendes Herz zu einem sehenden geworden war. Sie hatte erkannt, was Nachrichten-Bilder niemals zeigen können: Dass Jesus auferstanden – und als Herr der Welt zu sehen ist.

Haben Sie ein Herz, einen Sinn für diese Wahrheit?

Ihr

Martin Zöbele, Pfarrer



**Herzliche Einladung
zum
Tischabendmahl
am Gründonnerstag
02.04.26, 19:00 Uhr
in der
Christuskirche Prien**

Sehendes Herz – Das Lebensfenster in der Erlöserkirche Breitbrunn

Wer die Erlöserkirche in Breitbrunn betritt, wird von einem besonderen Fenster empfangen: dem sogenannten Lebensfenster der Wandlung und Auferstehung. Es lädt ein, nicht nur mit den Augen zu schauen, sondern mit dem Herzen zu sehen.

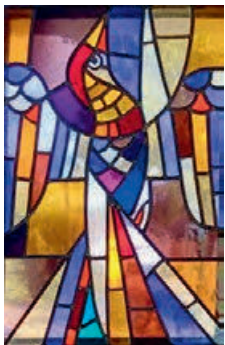
Geschaffen wurde das Fenster vom Künstler **Markus von Gosen**, der mit seinen Arbeiten immer wieder spirituelle Themen, Naturmotive und menschliche Erfahrungen in eine eindrucksvolle Bildsprache übersetzt. In vielen Kirchen und öffentlichen Räumen finden sich seine Werke, die zum Innehalten, Nachdenken und Weitergehen ermutigen.

Die Initiative für dieses besondere Fenster ging von **Angelika Hengl** und **Dr. Brigitte Enzner-Probst** aus, denen an dieser Stelle herzlich gedankt sei. Mit viel Engagement und Gespür für den Ort haben sie dazu beigetragen, dass in unserer Kirche ein Kunstwerk entstanden ist, das Glauben, Leben und Hoffnung sichtbar macht.

Das Lebensfenster erzählt von inneren Wegen, von Wandlung und Vertrauen. Jedes Motiv trägt eine eigene Sprache in sich:

Der Phönix

erinnert daran,
dass Neues entstehen kann,
wo wir uns verloren fühlen.

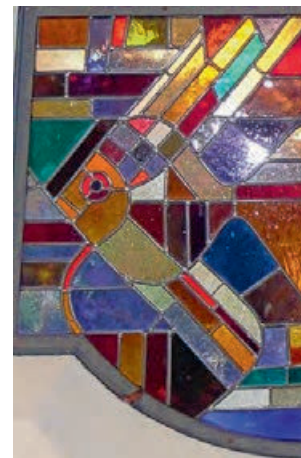


Das Kreuz

hält Schmerz und Hoffnung
zugleich und zeigt:
Gott ist da – mitten im Leben

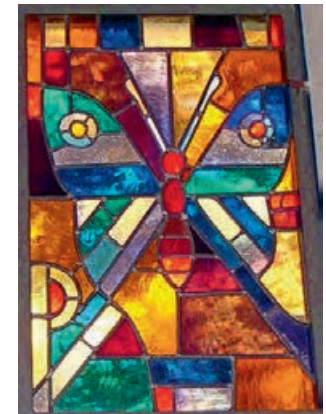
Der Fisch

lebt im eigenen Element
und lädt ein, den Weg zu finden
– getragen und frei.



Das Wasser

reinigt, belebt und trägt;
es steht für Klarheit, Lebenskraft und Erneuerung

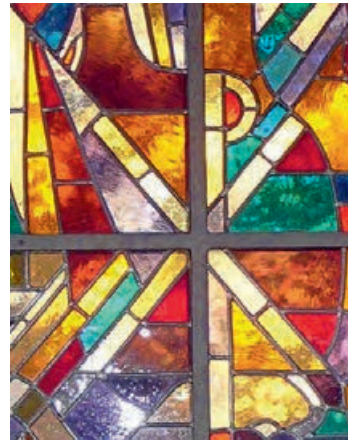
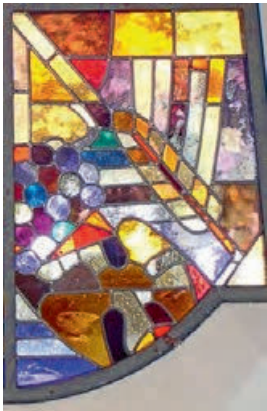


Der Schmetterling

erzählt vom Mut, sich zu verwandeln
und aus Enge in Weite zu gehen.

Die Ähre

zeigt, dass aus etwas Kleinem Großes und Bedeutendes erwachsen kann.



Das Christusmonogramm

verbindet uns mit dem Glauben, der über Jahrhunderte hindurch Halt und Orientierung schenkt.

Diese Zeichen sind mehr als Schmuck. Sie wollen ansprechen, berühren, Fragen wecken. Sie laden ein, einen Moment stehen zu bleiben und zu spüren:

Was bewegt mich gerade?

Wo sehne ich mich nach Veränderung?

Wo entdecke ich Hoffnung?

Zu den einzelnen Motiven gibt es in der Kirche kurze Meditationstexte, Gebete und Impulse. Sie möchten keine fertigen Antworten liefern, sondern Räume öffnen – für die eigene Lebensgeschichte, für Zweifel und Vertrauen, für Dank und Bitte.

Wir laden Sie herzlich ein: Nehmen Sie sich Zeit, kommen Sie in die Erlöserkirche, betrachten Sie das Fenster, lesen Sie die Texte, lassen Sie das Gesehene auf sich wirken. Vielleicht wird daraus ein Moment der Stille. Vielleicht ein neuer Gedanke. Vielleicht ein kleines Stück Orientierung für den eigenen Weg.

Mit sehendem Herzen weitergehen:

aufmerksam, hoffnungsvoll und getragen im Vertrauen auf Gott.

Mirko Hoppe, Pfarrer

Maria Magdalena: *Ich trage eine Botschaft*



Ein Tag der Begegnung mit Maria Magdalena

Samstag, 18. April von 9.00 – 13.00 Uhr

8-12 Teilnehmende

Anmeldung erforderlich bis Do. 16. April unter: pfarramt.prien@elkb.de

Beschreibung:

Das Team der Erlöserkirche Breitbrunn lädt gemeinsam mit Bettina Raischl (Frauenseelsorge) und Werner Hofmann (Theaterpastoral) zu einer Begegnung mit Maria Magdalena ein.

Am Samstag findet ein ökumenischer Begegnungstag in den Räumen der Erlöserkirche mit gestalt-pädagogischen Methoden statt.

Wir entdecken die „historische Maria Magdalena“ und grenzen sie von falschen Zuschreibungen im Laufe der Kirchengeschichte ab.

Mit Elementen des Bibliodramas werden wir unser eigenes Leben in Beziehung zu Maria Magdalena bringen und der Frage nachspüren, welche Botschaft unser Leben trägt.

Wer mag, kann Erfahrungen des Begegnungstages in den Gottesdienst am Sonntag einbringen.

Ein Bibliodrama – Gottesdienst

Sonntag, 19. April, 11:00 Uhr

Ort: Erlöserkirche Breitbrunn, Tulpenweg 1, 83254 Breitbrunn

Eine neue Gottesdienstform, die es ermöglicht, sich persönlich vom Bibeltext und der biblischen Figur Maria Magdalena ansprechen zu lassen.



Veranstaltungsprogramm



Erlöserkirche Breitbrunn
Ort für Gottesdienst · Begegnung · Stille
Tulpenweg 1, 83254 Breitbrunn am Chiemsee

Feldenkrais Referentin: Gabriela Gross-Detterbeck Kosten: 13,- €	jeweils mittwochs, 17:30 -18:30 Uhr mit Anmeldung unter: gabigd@web.de
christliche Meditation Referenten: Pfr. Hoppe, Pfr. Boning und Ch. Patzelt	wöchentlich mittwochs, 19:00 Uhr Dauer: ca. 30-40 Minuten mit einer Phase der Stille im Sitzen, kostenfrei ohne Anmeldung
Stimm/Klang/Meditation Referentin: Jutta Hollenbach	Montag, 02.03., 16.03. und 30.03.26, 18:30 Uhr Alles beginnt mit dem Hören. Info & Anmeldung: www.mensch-sein.net , Mail: jutta.hollenbach@mensch-sein.net
Hagios Friedensinitiative Carola Hoop Wir sind Mitglied im Hagios- friedenskreis (www.hagios.net) Ohne Anmeldung	Jeweils montags um 19:30 Uhr am 23.03., 27.04. und 18.05.2026  <i>„Mit den HAGIOS Friedensgesän- gen können sich Resonanzräume öffnen, die Kraft und Klarheit spen- den, um friedensstiftend zu wirken. Denn ein äußerer Friede ist nur durch einen inneren Frieden erreichbar.“</i> sagt Helge Burg- grave.
Ein Tag der Begegnung mit Maria Magdalena	Samstag, 18. April von 9.00 – 13.00 Uhr Mit Anmeldung, kostenfrei Informationen siehe Seite 9
Bibliodrama – Gottesdienst	Sonntag, 19. April, 11:00 Uhr, s. Seite 9



Kinderyoga & Teenyoga

in der Erlöserkirche Breitbrunn

4-8 Jahre: Sa, 25.4.26, 15-16 Uhr, 15 €

11-16 Jahre: Sa, 25.4.26, 16: 15-17:15 Uhr, 15 €



Erlöserkirche Breitbrunn
Ort für Gottesdienst · Begegnung · Stille
Tulpenweg 1, 83254 Breitbrunn am Chiemsee

Anmeldung und Fragen:

Katharina Tasser
katharinatasser@outlook.de
oder WhatsApp 0176/59700519

zertifizierte Kinderyogalehrerin
Grundschullehrerin
Integrale Tanz- und
Ausdruckspädagogin

Keine Vorkenntnisse nötig, Matten vor Ort



Erfolgreicher Start für den Gemeindeverein

Mit großer Beteiligung und spürbarer Aufbruchsstimmung fand am 1. Februar 2026 die Gründungsversammlung unseres neuen Gemeindevereins statt. Zahlreiche Interessierte waren gekommen, um diesen wichtigen Schritt für die Zukunft unserer Arbeit mitzugehen und mitzugestalten.

Ein besonderer Moment war die Verabschiedung der Satzung, die mit zwei Änderungen von der Versammlung einstimmig angenommen wurde. Sie bildet nun das stabile Fundament für die künftige Arbeit des Vereins und wird zur Prüfung ans Vereinsregister gegeben.

Groß war auch das Engagement bei der anschließenden Vorstandswahl: So viele Kandidatinnen und Kandidaten stellten sich zur Verfügung, dass mehr Bewerbungen als Vorstandsposten vorhanden waren und die Wahl kurzzeitig hitzig wurde – ein Zeichen für das große Interesse und die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen. In diesem Punkt war der Abend sogar „historisch“, wie der begleitende Notar augenzwinkernd feststellte.

Trotz der lebhaften Wahlphase blieb die Stimmung vorfreudig. Viele Gespräche zeigten: Der Gemeindeverein wird als gemeinsames Projekt verstanden, das über Konfessions- und Altersgrenzen hinweg getragen werden soll.

Gewählt wurden in den Vorstand: Klaus Löhmann (1. Vorsitzender 4.v.r.), Pfarrer Mirko Hoppe (stellvertretender Vorsitzender 2.v.r.), Dr. Karla Sichelschmidt (Schatzmeisterin 3. v. l.), Karl-Friedrich Wackerbarth (Schriftführer 1.v.l.) sowie die Beisitzerinnen und Beisitzer v. li Gisela Zöbeley, Emma Höhne, Viktoria Krämmer und Georg von Laffert 1.v.r.). Ein weiterer Beisitzer wird durch den Kirchenvorstand entsandt.

Mit einem engagierten Vorstand, klaren Zielen und viel Rückenwind aus der Gemeinde startet der Verein nun in seine Arbeit. Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die sich eingebracht, kandidiert und diesen Abend möglich gemacht haben. Wir freuen uns auf die kommenden Schritte und auf viele gemeinsame Projekte.

Mirko Hoppe, Pfarrer



„Je größer der Dachschaden, desto freier der Blick auf die Sterne!“ – Ein Konfirkurs wird kreativ!



Halbzeit für unseren aktuellen Konfirmand*innenjahrgang!

Seit September 2025 trifft sich der Kurs monatlich zu verschiedensten Tagesthemen: Wer bin ich? Was ist die Bibel? Was sind Gefühle? Was ist Weihnachten? Was ist die Taufe? Doch auch sehr pragmatische Themen werden von unseren Konfis sichtbar gemacht. Wir haben nämlich einen Dachschaden im Gemeindehaus! Ameisen haben großen Gefallen an der Qualität des Holzes gefunden und dieses als „essbar“ deklariert. Ergo: Das Dach ist undicht. Zudem ziert ein schnittiger Riss von oben bis unten eine Dachfensterscheibe (keine Sorge, Gefahr besteht nicht). Wir überlegten gemeinsam im Kurs, wie wir auf das Problem aufmerksam machen könnten und entschieden schnell, dass es nicht zielführend ist, den Schaden als „moderne Kunst“ zu vermarkten. Ein Plakat musste her. Unsere Konfis überschlugen sich mit Ideen, eine Konfirmandin legte sofort unser Motto fest: „Je größer der Dachschaden, desto freier der Blick auf die Sterne!“ Ziemlich passend! Wer schaut schließlich nicht gern die Sterne an? Ganz im Geist des 21. Jahrhunderts versahen wir das Plakat mit QR-Codes (siehe auch auf dieser Seite!), die einen via Smartphone direkt zum Twingle-Spendenaccount führen. Doch Stand heute: Da geht noch was! 😊 An dieser Stelle sei also ein freundlicher und herzlicher Spendenaufruf angebracht! Zu den Büroöffnungszeiten lässt sich das Kunstwerk der Konfis übrigens live bestaunen und per Klick auch ganz leicht spenden, oder eben gleich nach dieser Lektüre von zu Hause aus!



Helft uns, unseren Dachschaden zu beheben und künftig die Sterne wieder durch reparierte Glasfenster zu erblicken! 😊
Herzlichst, Ihre Marielis Adami



Konzerte in der Christuskirche

So., 08.03.26 19:00 Uhr Eintritt: 18,- €	"Irish Tune" Herbert Walter Gitarre Jörg Teschner irische Harfe Es erklingen traditionelle irische Balladen, Volksweisen und Tänze. Begleitet wird die irische Harfe mit Rahmentrommel, Gitarre oder Oud und Flöte, natürlich darf auch der Gesang nicht fehlen...
--	--

Stauber & friends

NEU: Vorverkauf mit Platzkarten unter:
www.ticketleo.com/de/veranstaltungen/?q=stauber
Eintritt: 22,- €, restliche Karten an der Abendkasse 25,- €
Einlass und Getränke: eine Stunde vor Beginn



Sonntag, 29. März, 19.00 Uhr - "POETRY"

Bertl Mayer harp - Sven Faller b - Michael Keul dr - Philipp Stauber g

Der Virtuose an der chromatischen Mundharmonika **Bertl Mayer** bewegt sich auf höchstem Niveau in allen Genres des Jazz. Er konzertierte weltweit und spielte u.a. mit Joe Zawinul, dem Vienna Art Orchestra und an der Wiener Staatsoper. „Dem gefühlvollen Geschichtenerzähler hört man einfach gerne zu!“ -Concertomagazin.

Sonntag, 26. April, 19.00 Uhr - "THE BEATLES"

Sven Faller b & Philipp Stauber g

Auch mehr als 50 Jahre nach Auflösung der Beatles genießt die Band ungebrochene Popularität und prägt bis heute ganze Musikergenerationen. Auch **Sven Faller** und **Philipp Stauber** kamen früh mit der Musik der Beatles in Berührung - die Initialzündung zum späteren Musikerberuf! Als Jazzmusiker interpretieren, verarbeiten und feiern sie ihre Lieblingsongs!

Sonntag, 31. Mai, 20.00 Uhr - "SWING MANOUCHE"

Elias Prinz g, Ida Valentina Koch b, Philipp Stauber g

Der herausragende Gypsygitarist **Elias Prinz** gehört zu den beeindruckendsten seiner Generation und konzertierte bereits als Teenager auf großen Bühnen und Festivals. Inspiriert von den Ikonen Django Reinhardt und Stéphane Grappelli lässt er die Schönheit und das Feuer dieser wunderbaren Musik aufleben.

<u>01. März</u> Reminiscere	09:30 Uhr	Prien: Gottesdienst + ⌚	Pfr. Hoppe
Mi., 04. März	19:00 Uhr	Breitbrunn: christl. Meditation	Team
Fr., 06. März	19:00 Uhr	Rimsting : kath. Pfarrheim ökum. Weltgebetstags Gottesdienst	Team
<u>08. März</u> Okuli	09:30 Uhr 11:00 Uhr	Prien: Gottesdienst Breitbrunn: Gottesdienst + ⌚	Pfr. Zöbeley Pfr. Zöbeley
Mi., 11. März	19:00 Uhr	Breitbrunn: christl. Meditation	Team
Sa., 14. März	16:00 Uhr	Siebenbürgerheim: Gottesdienst	Pfr. Hoppe
<u>15. März</u> Laetare	09:30 Uhr 19:00 Uhr	Prien: Gottesdienst Breitbrunn: Taizé-GD „Salbung und Segen“	Pfr. Hoppe Pfr. Boning/Team
Mi., 18. März	19:00 Uhr	Breitbrunn: christl. Meditation	Team
Do., 19. März	17:00 Uhr	Prien Kursana Residenz: Gottesdienst	Pfr. Hoppe
<u>22. März</u> Judika	09:30 Uhr 11:00 Uhr	Prien: Gottesdienst Breitbrunn: Gottesdienst	Pfr. i.R. Wackerbarth Pfr. i.R. Wackerbarth
Mi., 25. März	19:00 Uhr	Breitbrunn: christl. Meditation	Team
<u>29. März</u> Palmsonntag	09:30 Uhr	Prien: Gottesdienst	Prof.em. Dr. Feldmeier
Mo., 30. März	19:00 Uhr	Prien: Abendandacht in der Karwoche	Pfr. Zöbeley
Di., 31. März	19:00 Uhr	Prien: Abendandacht in der Karwoche	Pfr. Hoppe

Erläuterung: ⌚ = mit Abendmahl, wahlweise Saft oder Wein

Weltgebetstag 2026

„Kommt, bringt Eure Last“

Nigeria

Freitag, 06. März 2026

19:00 Uhr,

Rimsting, kath. Pfarrheim



GOTTESDIENSTPLAN APRIL

Mi., 01. April	19:00 Uhr	Breitbrunn: christl. Meditation	Team
Do., 02. April Gründonnerstag	19:00 Uhr	Prien: Gottesdienst mit Tisch ☪	Pfr. Hoppe
Fr., 03. April Karfreitag	09:30 Uhr 11:00 Uhr 16:00 Uhr	Prien: Gottesdienst Breitbrunn: Gottesdienst Siebenbürgerheim: Gottesdienst + ☪	Pfr. Hoppe Pfr. Hoppe Pfr. Hoppe
05. April Ostersonntag	05:30 Uhr 09:30 Uhr	Prien: Osternacht + ☪ und Osterfrühstück Prien: Gottesdienst + ☪	Pfr. Hoppe/Team Pfr. Zöbeley
Mo., 06. April Ostermontag	16:00 Uhr	Aschau: Regionsgottesdienst Emmausgang, aktuelle Info: ev. Pfarramt Aschau/Bernau www.aschau-bernauevangelisch.de	Team
Mi., 08. April	19:00 Uhr	Breitbrunn: christl. Meditation	Team
12. April Quasimodogeniti	09:30 Uhr 11:00 Uhr	Prien: Gottesdienst Breitbrunn: Gottesdienst + ☪	Pfr. Zöbeley Pfr. Zöbeley
Mi., 15. April	19:00 Uhr	Breitbrunn: christl. Meditation	Team
Do., 16. April	17:00 Uhr	Prien Kursana Residenz: Gottesdienst	Pfr. Zöbeley
Sa., 18. April	16:00 Uhr	Siebenbürgerheim: Gottesdienst	Pfr. Zöbeley
19. April Misericordias Domini	09:30 Uhr 11:00 Uhr 11:15 Uhr 19:00 Uhr	Prien: Gottesdienst Breitbrunn: Bibliodrama-Gottesdienst s. S. 9 Prien: Zwergerl-Gottesdienst Breitbrunn: Taizé-GD „Salbung und Segen“	Pfr. Hoppe Pfr. Zöbeley/Team Pfr. Hoppe/Team Pfr. Boning/Team
Mi., 22. April	19:00 Uhr	Breitbrunn: christl. Meditation	Team
26. April Jubilate	09:30 Uhr	Prien: Gottesdienst	Pfrin. Lenz- Lemberg
Mi., 29. April	19:00 Uhr	Breitbrunn: christl. Meditation	Team

Erläuterung: ☪ = mit Abendmahl, wahlweise Saft oder Wein,

Änderungen vorbehalten

GOTTESDIENSTPLAN MAI

03. Mai Kantate	09:30 Uhr	Prien: Gottesdienst + ☪	Pfr. Hoppe
Mi., 06. Mai	19:00 Uhr	Breitbrunn: christl. Meditation	Team
10. Mai Rogate	09:30 Uhr 11:00 Uhr	Prien: Gottesdienst mit offenem Singen mit KMD A. Hellfritsch Breitbrunn: Gottesdienst + ☪ mit offenem Singen mit KMD A. Hellfritsch	Pfr. Hoppe Pfr. Hoppe
Mi., 13. Mai	19:00 Uhr	Breitbrunn: christl. Meditation	Team
Do., 14. Mai Himmelfahrt	19:00 Uhr	Prien Vorabend - Gottesdienst + ☪ zur diesjährigen Konfirmation	Pfr. Hoppe/Team
Sa., 16. Mai	09:30 Uhr 12:00 Uhr 16:00 Uhr	Prien: Konfirmation Prien: Konfirmation Siebenbürgerheim: Gottesdienst	Pfr. Hoppe/Team Pfr. Hoppe/Team Pfr. Zöbeley
17. Mai Exaudi	09:30 Uhr 19:00 Uhr	Prien: Gottesdienst Breitbrunn: Taizé-GD „Salbung und Segen“	Pfr. Zöbeley Pfr. Boning/Team
Mi., 20. Mai	19:00 Uhr	Breitbrunn: christl. Meditation	Team
Do., 21. Mai	17:00 Uhr	Prien Kursana Residenz: Gottesdienst	Pfr. Zöbeley
24. Mai Pfingsten	09:30 Uhr 11:00 Uhr	Prien: musikalischer Gottesdienst Breitbrunn: Gottesdienst	Pfr. Hoppe Pfr. Hoppe
Mi., 27. Mai	19:00 Uhr	Breitbrunn: christl. Meditation	Team
31. Mai Trinitatis	09:30 Uhr	Prien: Gottesdienst	Pfr. i. R. Wackerbarth
Vorschau			
Mi., 00. Juni	19:00 Uhr	Breitbrunn: christl. Meditation	Team
07. Juni 1. So. n. Trinitatis	09:30 Uhr	Prien: Gottesdienst + ☪	Pfr. Zöbeley

Erläuterung: ☪ = mit Abendmahl, wahlweise Saft oder Wein

+++Änderungen vorbehalten+++

FÜR MÄNNER Ort: Gemeindezentrum Prien		
 Man(n) trifft sich	jeweils 19:30 Uhr Do. 12. März 2026 Do. 23. April 2026 Termin im Mai noch offen	Dieter-Johannes Strauch ☎ 0 80 52 – 95 43 85 Mail: dieter.johannesbb@t-online.de <i>Wie Demokratien verkommen, Überwindung von interkulturellen Barrieren Herrenabend im SB-Heim</i>
FÜR SENIOREN Ort: Gemeindezentrum Prien		
 Kultur -	jeweils 14:00 Uhr jeden 2. Dienstag / Monat Di. 10. März 2026 Di. 14. April 2026 Di. 12. Mai 2026	Hilla Waltenbauer und Team ☎ 0 80 51 -9 61 59 04 Mail: waltenbauer@t-online.de <i>Leichte Gymnastik mit Dr. Heidi Schulte Weltgebetstag Nigeria Volkslieder hören und singen, mit B. Urban</i>
FÜR SINGLES Ort: Gemeindezentrum Prien		
	Netzwerk Alleinlebende Chiemgau Unsere Themenabende für Singles finden meist im Gemeindezentrum, etwa einmal monatlich statt. Darüber hinaus geben wir Raum zum Vernetzen. Positiv, lebensbejahend, mit Substanz und Leichtigkeit. Kontakt & aktuelle Termine: sinnGewinn.com	
FÜR FAMILIEN Ort: Gemeindezentrum Prien		
Eltern-Kindgruppe	jeweils dienstags, 15:00 – 17:00 Uhr jeweils mittwochs, 15:00 – 17:00 Uhr Anmeldung übers Pfarramt	Alter 0 – 1 ½ Alter 1 ½ - ca. 3 Jahre
REPAIR CAFÉ Ort: Gemeindezentrum Prien		
	jeweils 14:00 – 17:00 Uhr Sa. 14. März 2026 Sa. 11. April 2026 Sa. 09. Mai 2026	Tel.: 08051 / 6401606 Webseite: www.repaircafe-prien.de Mail: kontakt@repaircafe-prien.de

ÖKUMENE Ort: Gemeindezentrum Prien		
Ökumen. Begleiterkreis Integration in Prien	Jeden 3. Montag im Monat um 19 Uhr	Team Kontakt: oebip@gmx.de
AcK Chiemsee	Siehe Tagespresse	1. Vors. Klaus Lerch
BIBELKREISE Ort: Siebenbürgerheim Rimsting		
Bibelgespräch	jeweils donnerstags 15:30 Uhr: 05. und 26.03., 23.04., 07. und 21.05.2026	Pfr. i.R. Siegling
SELBSTHILFEGRUPPEN Ort: Gemeindezentrum Prien		
Kreuzbund	dienstags, 19:30 Uhr jeden 2. und 4. Dienstag im Monat, 19:30 Uhr	Gemischte Gruppe Frauengruppe Bernhard Oberhuber ☎ 0 80 51 – 42 19
ANGEBOTE FÜR KÖRPER, GEIST UND SEELE Ort: Gemeindezentrum Prien		
Sakrale und meditative Tänze	jeweils 10:00 - 11:30 Uhr Do. 12. März 2026 Do. 09. April 2026 Do. 30. April 2026 Kosten: € 11,--	Gisela Conrad ☎ 0 86 64 – 30 50 150
QiGong	Jeweils donnerstags 16:30 – 17:30 Uhr Kosten: 15,-€	Barbara Hauter Anmeldung unter: Barbara.Hauter@jetzt-qigong.de
MUSIK IN DER KIRCHE Ort: Gemeindezentrum Prien		
Posaunenchor	montags, 20:15 – 22:00 Uhr	Gaby Henke
Gospelchor	dienstags, 20:00 – 21:30 Uhr	Wolfgang Prechter
Pop Chor neu	mittwochs, 19:30 – 21:30 Uhr	Elisabeth Eder
Im Zentrum steht das gemeinsame Singen und Erkunden der eigenen Stimme in einer offenen und freundlichen Atmosphäre. Die musikalische Leitung übernimmt Elisabeth Eder, eine erfahrene Sängerin, Gesangslehrerin und Chorleiterin. Monatsbeitrag: 15 €		
KIRCHENVORSTANDSSITZUNGEN Ort: Gemeindezentrum Prien		
donnerstags, 19:00 Uhr am 05. März, 16. April und 07. Mai 2026.		

Prävention sexualisierte Gewalt

- erste Basisschulung in Prien

Im vergangenen Jahr haben wir uns auf den Weg gemacht, das Schutzkonzept für unsere Gemeinde zu erstellen. In verschiedenen Gesprächsrunden haben wir mit Hilfe des Fragebogens der Risiko- und Potentialanalyse gemeinsam den Ist-Zustand unserer Gemeinde aus unterschiedlichen Perspektiven analysiert und manche entdeckte „Schwachstelle“ konnte inzwischen behoben werden. Beispielsweise wurde an der Brandschutztür im Keller ein Schloss angebracht, so dass dort keine „geheimen“ Ecken mehr frei zugänglich sind.

Inzwischen habe ich die Ausbildung zur Ansprechperson und zur Multiplikatorin abgeschlossen, so dass wir hier als Gemeinde und in der Region gut aufgestellt sind. Am Freitag, den 23.01.2026 konnte daher die erste Basisschulung im Gemeindezentrum für Mitarbeitende der Gemeinde, aber auch für solche aus benachbarten Gemeinden und der ökumenischen Sozialstation Prien stattfinden. Gut begleitet von Frau Pfarrerin Anne Ross von der Fachstelle setzten sich die 24 Teilnehmenden dreieinhalb Stunden intensiv mit dem Thema „Prävention sexualisierte Gewalt“ auseinander. In der Sensibilisierungsphase, in der anhand von Fallbeispielen diskutiert wurde, erkannten alle schnell, wie unterschiedlich nicht nur die Wahrnehmungen und die persönlichen Grenzen sind, sondern auch wie sehr die jeweilige Einschätzung einer beschriebenen Situation vom Kontext abhängig ist. Neben Informationen über die Arbeit der Fachstelle, die Möglichkeiten der Beratung und die Schritte im Fall einer Intervention ging es vor allem um den Schutz und den achtsamen Umgang mit Betroffenen. Anhand von Statistiken und Studien wurde deutlich, wie erschreckend hoch die Betroffenenrate in der gesellschaftlichen und kirchlichen Realität ist und wie wichtig es entsprechend ist, hier schützend und begleitend zu handeln, wenn uns in den verschiedenen Gruppen und Kreisen unserer Gemeinden Menschen anvertraut sind. Um verantwortungsvolle und wirksame Präventionsmaßnahmen ergreifen zu können, ist es zudem wichtig die Täter*innen-Strategien zu verstehen und Macht als deren zentrales Motiv zu erkennen. Mit steter Achtsamkeit gegenüber den eigenen Grenzen und den Grenzen der anderen, mit einem klaren Verhaltenskodex und der Bereitschaft aus Fehlern zu lernen, mit gut kommunizierten Voice-Choice-Exit-Optionen für alle und nicht zuletzt mit einer konsequenten Feedback- und Teilhabekultur kann Prävention gelingen.



Ein wichtiges und erstes Puzzlestück dieser Präventionsarbeit ist die Sensibilisierung für das Thema und die Information über das Thema, sprich die Teilnahme an dieser Basisschulung. Jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter, ob haupt-, neben- oder ehrenamtlich, ob frisch dabei oder altgedient und erfahren, sollte daher im Laufe der kommenden Monate an einer Basisschulung teilnehmen. Die nächste Einladung dazu kommt bestimmt bald ... versprochen!

Ihre *Michaela Hoff*

im Namen des Schutzkonzept-Teams

Ansprechperson / Multiplikatorin

Michaela.Hoff@elkb.de



Stimmen der Teilnehmenden:

„Sehr umfassend, gut aufgebaut, nachvollziehbar.“

„Guter Überblick für verschiedene Gruppen.“

„Super Überblick, sensibler Umgang mit dem Thema.“

„Es wurden verschiedene Methoden im Mix angewendet: Murmelrunden, Sensibilisierungsübungen, PowerPoint... abwechslungsreich und informativ.“

„Ich konnte einiges für mich mitnehmen.“

„Mich hat die Schulung inhaltlich und methodisch überzeugt“



„Neue Gesichtspunkte, die ich so noch nicht bedacht hatte.“

„Ich hatte schon Infos, fand es aber trotzdem bereichernd.“

„Ich fand die Umsetzung toll, es wurde ein sicherer und vertrauensvoller Raum geschaffen, in dem offen über dieses sensible, tabuisierte Thema gesprochen werden konnte.“

Für alle, die die Basisschulung online machen wollen,

gibt es folgendes Angebot auf Dekanatsebene:

<https://www.evangelische-termine.de/d-7919402>



Festlicher Auftakt in die Adventszeit – Einführung zweier neuer Pfarrer in der Christuskirche Prien

Mit einem feierlichen Festgottesdienst hat die evangelische Gemeinde am ersten Adventssonntag den Beginn des neuen Kirchenjahres gefeiert und zugleich zwei neue Seelsorger offiziell in ihren Dienst eingeführt. Pfarrer Martin Zöbeley übernimmt die 2. Pfarrstelle, während Pfarrerin Ghita Lenz-Lemberg künftig auf einer Seelsorgestelle für Touristen sowie zur Ausbildung ehrenamtlicher Klinikseelsorger wirken wird.

Der Gottesdienst wurde von Pfarrer Mirko Hoppe, Inhaber der 1. Pfarrstelle, geleitet. Für die feierliche Einführung und Segnung der beiden neuen Pfarrpersonen war Dekanin Häfner-Becker verantwortlich. Begleitet wurde der Gottesdienst vom Kirchenvorstand, Pfarrern der Region und Gästen aus den früheren Orten der beiden Neueingeführten.



Im Anschluss an den Gottesdienst lud die Gemeinde zu einem festlichen Empfang ein. Die Vertrauensfrauen des Kirchenvorstandes führten durch diesen Teil des Festtages. Vertreterinnen und Vertreter aus Stadt, Ökumene, Schulen und der Region überbrachten ihre Grußworte und begrüßten die neuen Pfarrpersonen herzlich in ihrem Amt. Musikalisch wurde der Empfang feierlich umrahmt vom Posaunenchor, der mit adventlichen Klängen für eine besinnliche Atmosphäre sorgte.

Den musikalischen Höhepunkt des Tages bildete das Adventskonzert des Ludwig-Thoma-Chores, dirigiert von Sebastian Weyerer. Mit Chorliteratur zur Advents- und Weihnachtszeit schufen der Chor und Solisten einen stimmungsvollen Ausklang eines ereignisreichen Festtages.

Die Besucherinnen und Besucher unterstützten den Tag auch mit ihrer Spende zugunsten eines wichtigen Anliegens: dem Erhalt des fast 100 Jahre alten Gebäudes der Christuskirche.

Klinikseelsorge an der Irmingard-Klinik und den Schön-Kliniken Prien

Seit August 2025 bin ich, teilweise mit meinem katholischen Kollegen Horst Seipel aus Stephanskirchen, für die Klinikseelsorge in den Bereichen Rehabilitation und Psychosomatik in Prien zuständig. Patient*innen aus der Irmingard-Klinik am See, der Schön-Tagesklinik in der Ortsmitte und der Klinik Roseneck an der Seestraße können Gespräche mit mir vereinbaren, die neben den therapeutischen Behandlungen einen Raum öffnen für Lebens- und Glaubensfragen. Alles, was dort besprochen wird, unterliegt dem Seelsorgegeheimnis. Zusätzlich feiern wir zusammen Andachten und ökumenische Gottesdienste, wo es auch immer die Möglichkeit gibt, sich persönlich segnen zu lassen – zumindest ein kleines Anknüpfen an die kostbare Arbeit meiner Vorgängerin Pfarrerin Christine Wackerbarth! Leider kann ich nicht ganz so präsent sein dort wie sie, denn zu meiner 50%-Stelle gehören auch noch das Hospiz Bernau und die Mutter-Kind-Klinik Sonnenbichl in Aschau. Auch dort bin ich für Gespräche und das geistliche Angebot zuständig. In allen Häusern bin ich auch für die Mitarbeiter*innen eine mögliche Ansprechpartnerin bei Konflikten oder persönlichen Krisen.



Das große Vertrauen der Menschen, die sich mir öffnen und mir von ihren Hoffnungen und Ängsten erzählen, berührt mich sehr. Genauso aber die kurzen Momente beim Segnen oder wenn mein Kollege und ich zu den kirchlichen Feiertagen Engel, Lichter und Segensworte verteilen.

Die Gottesdienste und Andachten finden zur Zeit noch nicht regelmäßig statt, sondern werden kurzfristig geplant und in den Kliniken ausgehängt. Auch auf der Internet-Seite der Klinikseelsorge im Dekanat sollen sie in Zukunft einzusehen sein.

Wenn Sie Fragen zu meiner Arbeit haben, oder jemand in den Kliniken von meinem Angebot erzählen wollen, finden Sie hier meine Kontaktdaten:

Pfarrerinnen Dr. Sabrina Wilkenschof

Mail: sabrina.wilkenschof@elkb.de;

☎ 0151 10 29 61 13

Klettern stärkt Kinder – neues Klettergerüst für unseren Garten

Sobald kleine Kinder mobil werden, gibt es für sie kaum noch Grenzen: Mit großer Begeisterung klettern sie auf Möbel, Bäume oder kleine Felsen – nichts scheint sicher zu sein. Gerade bei jüngeren Kindern stehen dabei das Spielen, Ausprobieren und Entdecken im Vordergrund.

Klettern ist jedoch weit mehr als nur ein Zeitvertreib. Es fördert eine Vielzahl wichtiger Fähigkeiten. Neben motorischen Fertigkeiten, Kraft, Flexibilität, Geschicklichkeit und Ausdauer werden auch soziale Kompetenzen wie Kooperation und Kommunikation gestärkt. Die Kinder lernen, ihre eigenen Fähigkeiten realistisch einzuschätzen, Herausforderungen anzunehmen und Hindernisse zu überwinden. Das stärkt nicht nur das Selbstbewusstsein, sondern auch die Resilienz.



Darüber hinaus schärft das Klettern die Sinne und fördert Konzentration sowie räumliches Denken.

Umso größer ist unsere Freude, dass Dank der großzügigen Spenden des Priener Kindersommers sowie des evangelischen Fördervereins ein neues Klettergerüst für unseren Garten angeschafft werden konnte. Es bietet den Kindern nun einen sicheren Raum, um ihre Freude an Bewegung und am Entdecken auszuleben.

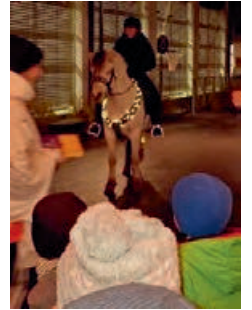
Ein herzliches Dankeschön an alle Spenderinnen und Spender für diese wertvolle Unterstützung!

*Christine Heindl,
Kita Leitung*

Winterliche Stimmung im Haus für Kinder

Der Herbst musste langsam dem einziehenden Winter Platz machen und im Haus für Kinder Franziska Hager verbreitete sich allmählich winterliche Stimmung.

Im November haben es die Kinder St. Martin gleichgetan und zogen bei Schnee und Wind durch die Straßen, die von den Kindergartenkindern mit Laternenlicht und von den Hortkindern mit Fackeln erleuchtet wurden. Nach dem Laternen-Umzug wurde sich im Haus für Kinder Franziska Hager an der Feuerschale mit Würstelsemmeln und Punsch vom Elternbeirat wieder aufgewärmt und im gemütlichen Beisammensein ließen alle den Abend ruhig ausklingen.



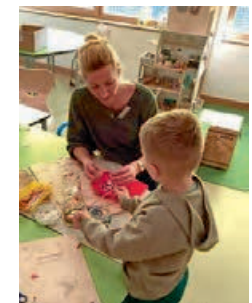
Während der Adventszeit zog auch weihnachtliche Stimmung im Haus ein. Mit Vorfreude auf die kommenden Festtage wurde gebastelt, gesungen, weihnachtlich dekoriert und es duftete hier und da nach leckeren Plätzchen und Lebkuchen.

Der Nikolaus besuchte unsere Kindergartengruppe und zauberte mit seinen mitgebrachten, gefüllten Socken ein Lächeln in die Gesichter der Kinder und sorgte somit für strahlende Augen.



Die Eltern der Kindergartenkinder konnten zudem an der vorweihnachtlichen Stimmung im Haus teilhaben und ließen es sich bei einem gemeinsamen Adventsfrühstück mit ihren Liebsten gut gehen.

Kurz vor den Weihnachtsfeiertagen öffnete das Haus für Kinder Franziska Hager die Türen für Groß und Klein – der Tag der offenen Tür am 19. Dez. 2025 bot allen Interessierten einen Einblick in den Hortalltag. Das pädagogische Hort Team präsentierte sein vielfältiges Angebot. Neben einer weihnachtlichen Werkstatt gab es auch die Gelegenheit, kleine Zuckerhäuschen und Marshmallow-Kaba-Gläschen als kleine Geschenke anzufertigen. Auch für Gespräche mit dem pädagogischen Personal und für offene Fragen stand ausreichend Zeit zur Verfügung, wie z.B. den Tagesablauf betreffend oder Schwerpunkte im Haus sowie Fragen über die Zusammenarbeit mit der Schule.



Nach den ruhigen besinnlichen Tagen starten wir nun in die närrische 5. Jahreszeit und bereiten allmählich das Haus für ein lustiges Faschingstreiben im Februar vor.



Frühjahrssammlung vom

16. – 22. März 2026

Für ein sicheres Zuhause – Hilfe bei häuslicher Gewalt

Häusliche Gewalt hat in den letzten Jahren zugenommen. Etwa jede dritte Frau in Deutschland wurde mindestens einmal Opfer körperlicher, psychischer, wirtschaftlicher und/oder sexueller Gewalt durch ihren aktuellen oder früheren Partner. Gewalt, insbesondere gegen Frauen, findet sich dabei in allen sozialen Schichten wieder.

In den diakonischen Frauenhäusern, Frauennotrufen sowie Fachberatungsstellen für häusliche und sexualisierte Gewalt finden Frauen und ihre Kinder Schutz, vielfältige Unterstützungsformen und können wieder Mut schöpfen.

Für diese Angebote und alle anderen Leistungen der

Diakonie bitten wir bei der **Frühjahrssammlung** vom **16. – 22. März 2026** um Ihre Unterstützung. Danke!

20% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben in den Kirchengemeinden für die diakonische Arbeit vor Ort.

45% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben im Dekanatsbezirk für die diakonische Arbeit.

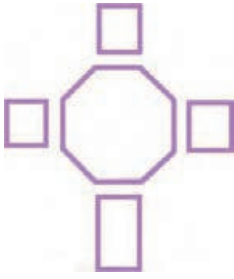
35% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet.

Weitere Informationen zum Sammlungsthema erhalten Sie:

- im Internet unter www.diakonie-bayern.de,
- bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie
- beim Diakonischen Werk Bayern, Frau Birgit Schönknecht,
Tel.: 0911/9354-270, schoenknecht@diakonie-bayern.de

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Spendenkonto:
Ev. Kirchengemeinde Prien
IBAN DE85 7115 0000 0000 2587 31 31
BIC BYLADEM1ROS
Kennwort: Frühjahrssammlung



EVANG.-LUTH. PFARRAMT PRIEN AM CHIEMSEE

Kirchenweg 13, 83209 Prien am Chiemsee
☎ 0 80 51 / 16 35 - Fax: 0 80 51 / 6 12 82
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 9:00 -11:30 Uhr **Neu**
Erlöserkirche: Tulpenweg 1, 83254 Breitbrunn
E-mail-Adresse: Pfarramt.Prien@elkb.de
Internet: www.prien-evangelisch.de

Pfarramtsführer Pfr. Mirko Hoppe ☎ 0 8051 / 96 56 240
2. Pfarrstelle Pfr. Martin Zöbeley ☎ 0 8051 / 96 63 51
Pfarrer mobile Seelsorge Claudio Boning ☎ 0160 4120 469

Vertrauensfrauen des Kirchenvorstandes

Beate Bolz ☎ 0173 688 6333
Michaela Hoff ☎ 0 80 51 / 63 848

Jugendreferentin Marielis Adami **Mail:** jugendreferenten@ej-bap.de

Assistenz im Pfarramt Carola Hoop ☎ 0 80 51 / 16 35
Pfarrsekretärin Terry Lusebrink ☎ 0 80 51 / 16 35

Diakonische Einrichtungen

- Haus für Kinder Prien „Marquette“
Fliederweg 12, 83209 Prien ☎ 0 80 51 / 96 54 44-0
- Haus für Kinder „Prievena“,
Stauden 1, 83209 Prien ☎ 0 80 51 / 96 78 304
- Haus für Kinder „Franziska Hager“
Franziska –Hager-Str. 1, Prien ☎ 0 80 51 / 96 54 905
Träger Haus für Kinder: Diakonie, Rosenheim
- Ökumenische Sozialstation, Schulstraße 3, Prien ☎ 0 80 51 / 68 86-0
- Diakonieverein Prien (1. Vors. Klaus Löhmann) ☎ 0 80 51 / 1635

AcK Chiemsee Klaus Lerch (1. Vors.) **Mail:** AcK_Chiemsee@web.de

Telefon-Seelsorge ☎ 0800 / 111 0 111

Unsere Spendenkonten bei der Sparkasse Prien, BIC: BYLADEM1ROS

Kirchengemeinde Prien: IBAN DE85 7115 0000 0000 2587 31
Jugendinitiative: IBAN DE03 7115 0000 0000 0470 01
Diakonieverein Prien: IBAN DE90 7115 0000 0000 2542 76